

Farbig – auch ohne Farbe

Der Luzerner Peter Hunold stellt in Zug aus – Bilder in Schwarzweiss

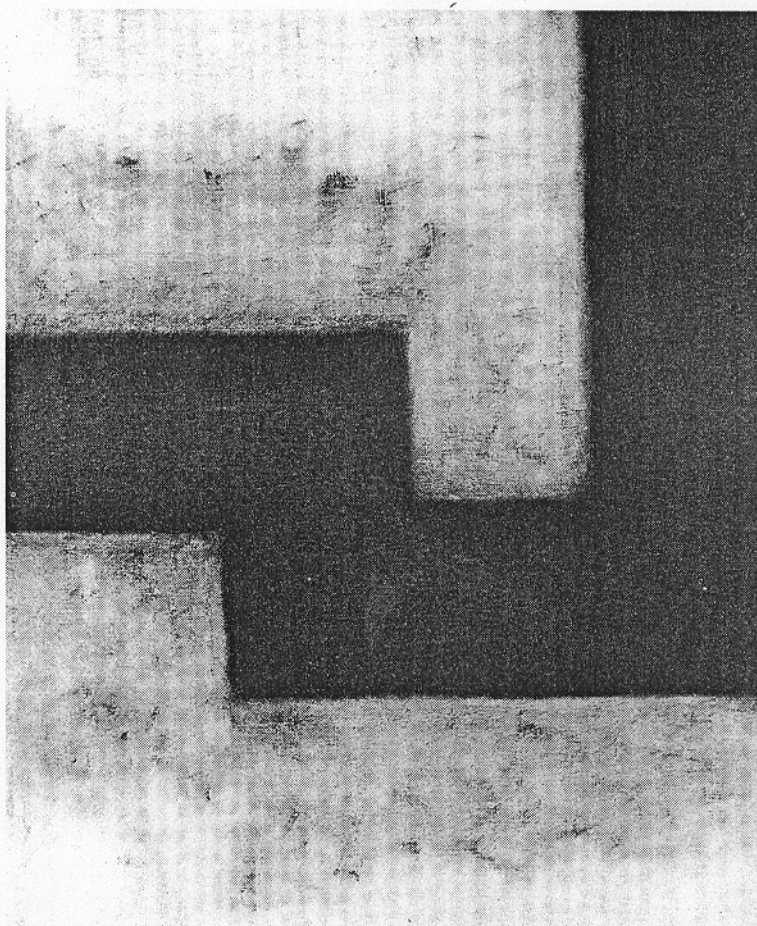
Als «Spiel zwischen Schwarz und Weiss» bezeichnet Peter Hunold das Thema seiner neusten Bilder, die bis 26. Februar in der Galerie Carla Renggli in Zug zu sehen sind.

Peter Hunold, der gelernte Architekt, hat den Schwerpunkt seiner Arbeit erst in den letzten Jahren, erst seit er in Luzern eine Garage zum Atelier umgebaut hat und sich damit das räumliche Umfeld schaffen konnte, auf die Malerei verlagert.

Dass er malt, wissen freilich nur einige «Insider». «Ich habe mich eigentlich nie ums Ausstellen bemüht», meint Hunold, der aber immer mit regem Interesse Entwicklungen und Vorgänge in der Kunstszene verfolgte – durch persönliche Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern und Besuche von Museen und Galerien. In Luzern ist er Präsident der städtischen Kunstkommission, sicher einer mit dem nötigen Know-How.

Der Farbe entsagt

Seine jüngste Werkfolge, aus der nun die Auswahl für die Ausstellung bei Carla Renggli getroffen wurde, ist beachtlich und hat ihn selbst zur Überzeugung gebracht: «Ich glaube, es tut mir jetzt gut auszustellen.» Mit dieser neuen Werkfolge nimmt Peter Hunold Abstand von der intensiven Farbigkeit, die früher seine Malerei prägte. Vor etwa zwei Jahren entschloss er sich, seine Palette auf Schwarz und Weiss zu reduzieren. Das ergibt immer noch ein reiches Spektrum an Graunuanzen, auf manchen Bildern erzeugt er mit einem gelblich getönten Weiss ein zusätzliches Flimmern auf dem Malgrund.



Peter Hunold: Ohne Titel, 120 x 90 cm, Öl auf Leinen.

Auf den Bildern (die meisten im Format 120x90 Zentimeter) entsteht ein Dialog zwischen dunklen, Formen wie Dreiecken, Quadraten oder Balken und den hellen, malerisch getönten Grundflächen. «Die Formen skizziere ich vorher, sie sind geplant, das andere entsteht spontan während des Malvorgangs», erklärt der Künstler, der das Ganze als «Spiel zwischen Schwarz und Weiss» bezeichnet.

Es ist ein spannendes Spiel, dieser Dialog zwischen Hell und Dunkel. Denn in der Wahrnehmung verschieben sich oft die Akzente, die schwarze Form tritt zurück in die Tiefe des Bildes, die helle Grundfläche schiebt sich plastisch in den Vordergrund. Eine Malerei, die visuelle Überraschungen bietet.

Ohne Pinsel und Staffelei

Peter Hunold hat seine eigene Technik entwickelt, verwendet weder Pinsel, Palette noch Staffelei. Schwarz und Weiss kommen direkt aus dem Ölstick, nicht aus der Tube, die Leinwand ist flach an der Wand montiert, wird erst nach dem Bemalen aufgespannt. Er brauche diesen direkten Kontakt, betont der Künstler. Wie er die harten Konturen der Formen aufweicht, die schwarze Substanz als Tupfer, Spuren, Grauschleier in die hellen Bildzonen eindringen lässt, ist ein sinnlicher Prozess, der Hunolds Bilder, trotz der selbst auferlegten Farbakese, eine vibrierende «Farbigkeit» verleiht. *Eva Roelli*

Samstag, 22. Januar 17.00,
Vernissage, Galerie Carla Renggli,
Zug; bis 26. Februar, Di-Fr
14–18.30, So 23. und 30. 1., 14–17

Momentaufnahmen

Zusammen mit Urs Gerber bestreitet Geri Schwegler aus Malters in der Galerie Benzholz in Meggen eine Bilderschau. Den abstrakten Fotos von Gerber stellt er stark reduzierte Bilder gegenüber, Momentaufnahmen des Alltäglichen, die er mit dem Stift zeichnet und danach koloriert. Die

in der Natur gefundenen Strukturen hält er dabei in wenigen Linien fest. Seine Bilder gleichen Schnappschüssen, die er knapp festhält und weiterspinnt.

Bis 20. Februar. Fischerhütte
Benzholz, Meggen, Mi 18–20
Uhr, Sa 15–19 Uhr So 15–19 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Fortsetzung

KANTON LUZERN

Sammlung Koch-Anliker

Im Kabinett Hans Emmenegger;
bis 20. 2.; Vernissage 21.1., 19, Referate:
Reg.-Rat Paul Huber, Karl Bühlmann
● EMMEN, Galerie Gersag, Mi 14–20,
Do–Sa 14–17, So 10–12, 14–17

ZENTRALSCHWEIZ

Aus dem letzten Jahrtausend

Kunstwerke mehrerer Künstler; bis 20. 2.
● BAAR, Kunstwerkstatt Billing Bild,
Mi–Fr 14.00–19.00, Sa 11.00–16.00

Barmettler Agnes

Zeichnungen. Bis 13. 2.
● ENGELBERG, Tal Museum, Dorfstr. 6,
ab 26. 12., 14.00–18.00,

Camenzind Cavegn S./Furrer St.

Bilder, Skulpturen, bis 31. 3.
● SCHWYZ, Sparkasse

Hersberger Marguerite

bis 23.3., Vernissage: 22.1., 14
● ZUG, Galerie am See, Di–Fr 10–18.30,
Sa/So 9–17

Hunold Peter

bis 26.2., Vernissage: 22.1., 17
● ZUG, Galerie Carla Renggli, Di–Fr
14–18.30, Sa 10–16, So 14–17

Tuttler Richard/Baselgia Guido

Skulpturen, Objekte, Fotos, bis 13. 2.
● ZUG, Kunsthaus, Di–Fr 12.00–18.00,
Sa/So 10.00–17.00

Weggenmann Markus

12 Siebdrucke, Schmuck, bis 29. 1.
● ZUG, Schmuck, Kunst, Kultur, Di–Fr
10.00–12.00/14.00–18.00, Sa 10.00–14.00